

Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **72 (2010)**

Heft 4: **2. Bündner Bildungstag**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schreibwettbewerb

Pro Infirmis vergibt den Pro-Infirmis-Kristall

Seit 2004 vergibt Pro Infirmis einen Anerkennungspreis für ausserordentliche gesellschaftliche Leistungen, den Pro-Infirmis-Kristall. In diesem Jahr wird ein Schreibwettbewerb zum Thema «Wir lassen uns nicht behindern» ausgeschrieben. Menschen mit und ohne Behinderung werden aufgefordert, sich kreativ zu betätigen und themenbezogene schriftliche Wettbewerbsbeiträge einzureichen. Die Texte werden von einer unabhängigen Jury bewertet.

VON PRO INFIRMIS GRAUBÜNDEN

pro infirmis



Wer gewinnt den diesjährigen Pro-Infirmis-Kristall?

Ziel der diesjährigen Kristallvergabe ist es, den Zugang zum Thema Gleichstellung und Integration übers Schreiben zu finden. Pro Infirmis Graubünden ist überzeugt, dass

viele Schreibtalente darauf warten entdeckt zu werden. Der Wettbewerb richtet sich an alle Schreibbegeisterten: Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Menschen mit oder

ohne Behinderung, Schulklassen, Wohngruppen oder ähnliche Gemeinschaften.

Gesucht werden Kurzgeschichten, Gedichte, Rap-Texte, Interviews oder Ähnliches. Geschichten über Menschen, die mit, trotz oder wegen ihrer Behinderung ihre Grenzen sprengen, ihre besonderen Fähigkeiten entdecken und sich eben nicht behindern lassen. Mit kreativen Schreibbeiträgen soll die Öffentlichkeit rund um das Thema «Behinderung» sensibilisiert werden. Der Maximalumfang pro Beitrag ist auf eine A4-Seite (ca. 3500 Anschläge) begrenzt. Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer unabhängigen Jury begutachtet. Es wird eine gestiftete Preissumme von Fr. 3000.- ausgesetzt.

Wettbewerbsbeiträge können bis 4. Oktober 2010 an Pro Infirmis, Engadinstrasse 2, 7000 Chur, graubuenden@proinfirmis.ch eingereicht werden. Die Preisträger und ihre Beiträge werden im Rahmen der Kristallverleihung am 1. Dezember 2010 der Öffentlichkeit präsentiert.

Infos: www.proinfirmis.ch.

Jugendaustausch

Für ein Jahr in den USA, Australien, Kanada, Deutschland, Österreich oder Spanien unterrichten?



Die ch-Stiftung vermittelt AustauschpartnerInnen der gleichen/ähnlichen Schulstufe und Fächerkombination an interessierte Lehrpersonen. Die Idee ist ein Stellen- und Unterkunftstausch während eines Schuljahres.

Anmeldefrist für einen Austausch im Schuljahr 2011/12: 30. November 2010 (für Australien gilt der 1. April 2011, Schulbeginn im Januar 2012)

Infos: www.echanges.ch/de/lehrpersonen/stellentausch.php

Energie-Erlebnistage

Madame Joule lädt junge Menschen ein

Die Energie-Erlebnistage sind ein Angebot des Ökozentrums Langenbruck und EnergieSchweiz. Es ist ein handlungsorientierter Parcours, der an Schulen durchgeführt wird und der den SchülerInnen eine spielerische Auseinandersetzung mit Energie ermöglicht. Vor allem Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren sind angesprochen. Der Parcours eignet sich gut als Auftakt zur Auseinandersetzung mit Energiefragen. Es stehen sieben frei kombinierbare Module zur Auswahl. Das Ökozentrum Langenbruck übernimmt die gesamte Planung und Durchführung.

Für die 1.-3. Primarschulklassen gibt es einen Energieunterricht, der auf spielerische Art Basiswissen zum Thema Energie sowie Handlungsmöglichkeiten vermittelt. Er dauert zwei bis drei Lektionen. Die Kosten werden je nach Aufwand berechnet, der von der Anzahl Klassen und Modulen sowie vom Ort abhängt.



Hallo, ich bin die Energie! Ihr könnt mich gerne Madame Joule nennen, das ist nämlich meine Kenngrösse. Ihr habt mich jeden Tag nötig in vielfältiger Weise, da ist es gut, dass ich auch überall vorhanden bin. Ja, man kann sagen, ohne mich läuft nichts, rein gar nichts auf dieser Erde. Ich



bin unentbehrlich, das ist ein tolles Gefühl! Dazu kommt noch, dass ich verschiedene Formen annehmen kann: Wärme, Bewegung usw. Wenn ihr mich benutzt, dann könnt ihr mich immer nur von einer Form in die andere umwandeln. Dabei muss ich zugeben, dass nicht alle meine Formen gleich gut nützlich sind für euch. Als Wärme z.B. verteile ich mich so fein in der Luft, dass ihr mich nicht mehr einfangen könnt, um mich zu nutzen. Sehr gut könnt ihr mich nutzen, wenn ich mit dem Wasser zusammen von sehr weit oben herunterfalle. Mit den Turbinen, die ich dann drehe, werden Genera-

toren angetrieben, die euch Strom liefern. Nun habe ich ein spezielles Angebot für euch: Wenn ihr mich mal so richtig kennen lernen wollt, so mit allem Drum und Dran, dann meldet euch beim Ökozentrum Langenbruck. Dort gibt es einen Parcours, der sich nur um mich dreht. Ihr könnt mit der Kraft von euren Armen und Beinen Strom erzeugen, ihr könnt die Kraft des Wassers fühlen, ihr könnt testen, wie viel von mir in eurem Körper steckt, ihr könnt mir auf die Spur kommen, wenn ich mich als Graue Energie verstecke und ich zeige mich euch als Madame Joule erneuerbar.



Infos:

www.energie-erlebnistage.ch

monika.bolliger@oekozentrum.ch

Buch – Musical – Hörspiel – und jetzt: Lehrmittel Und Timbo fliegt trotzdem...

Als Beitrag zum Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung hat Procap Grischun im 2003 das Erfolgsbuch «Angelo und die Möwe» in allen vier Landessprachen herausgegeben. Die spannende Geschichte von Vincenzo Todisco, illustriert vom bekannten Kunstmaler Rudolf Mirer, erobert seither landesweit die Herzen von Kindern und Erwachsenen.

VON DIEGO FARRÉR, PROCAP GRISCHUN



Ilario Bondolfi (Präsident Procap Grischun), Vincenzo Todisco (Autor), Beatrice Baselgia (ehemalige Geschäftsstellenleiterin LEGR), Diego Farrér (Geschäftsleiter Procap Grischun)

2004 wurde das Werk zum Bündner Buch des Jahres gekürt. In den Jahren 2005 und 2006 feierte das Buch nach einer Komposition von Robert Grossmann seine erfolgreiche Premiere als Musical und wurde zudem auch als Hörspiel auf CD herausgegeben.

Neues Lehrmittel

Mit dem Lehrmittel «Und Timbo fliegt trotzdem...» kehren Angelo und sein Möwe Timbo auf ihrer abenteuerlichen Reise in die Bündner Schulen ein. Das Lehrmittel für die 3. und 4. Primarklasse ist Mitte August 2010 erschienen, rechtzeitig auf das neue Schuljahr. Ein Exemplar pro Primarschulhaus wird kostenlos abgegeben. Weitere Exemplare können bei Procap Grischun

bestellt werden. Es ist in allen drei Kantonsprachen erhältlich und beinhaltet neben einem Ordner mit didaktischem Kommentar und vielen Unterrichtsideen auch Buch und CD und ermöglicht zudem, Unterrichtsmaterialien via passwortgeschütztem Zugang direkt von der Website www.angelounddiemoewe.ch herunterzuladen.

Die Idee zur Herausgabe eines Lehrmittels ist gemäss Beatrice Baselgia, langjährige Vizepräsidentin von Procap Grischun und ehemalige pädagogische Leiterin des Zentrums für Sonderpädagogik Giuvaulta, schon vor einigen Jahren entstanden. Baselgia: «Volks- und Sonderschulwesen wurden in der Vergangenheit oft als zwei

separate «Welten» betrachtet.» Heute sollen diese beiden Systeme deutlich enger zusammengeführt werden. Das Lehrmittel beinhaltet viele Unterrichtsimpulse, welche eine Auseinandersetzung mit der Thematik Behinderung erlauben und so zu mehr Wissen und Verständnis führen.

Das Lehrmittel, welches sich an die 3. und 4. Primarklasse richtet, basiert gemäss Procap Grischun-Geschäftsführer Diego Farrér, selbst ehemaliger Primar- und Reallehrer, auf der Erfolgsgeschichte «Angelo und die Möwe». Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen zum Buch, welches auch als Musical und Hörspiel umgesetzt worden ist, sei die Idee entstanden, dass mit diesen hervorragenden Grundlagen ein Lehrmittel zum Thema «Behinderung» konzipiert werden könnte. Für die Umsetzung der Idee konnte Vincenzo Todisco gewonnen werden, welcher als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Graubünden tätig ist und als Autor des Buches, des Librettos (Musical) und der Hörspielfassung (CD) auch der geistige Vater von «Angelo und die Möwe» ist.

Die Arbeitsmaterialien können fächerübergreifend in verschiedenen Unterrichtsfächern wie Sprache, Mensch und Umwelt, Musik, Zeichnen und Gestalten, Sport oder aber auch im Rahmen einer Projektwoche eingesetzt werden. Ausgehend von der Lektüre des Buches stehen neben den Liedern des Musicals verschiedenste Arbeitsblätter zur Verfügung. Der didaktische Kommentar bietet darüber hinaus eine Fülle von weiterführenden Unterrichtsanregungen, welche vom Besuch einer Sonderschule bis hin zur Idee einer Zirkusvorstellung oder eines Theaterprojektes reichen. Todisco: «Mit handlungsorientierten Unterrichtsvorschlägen, die in einem Verständnis von Lernen als ganzheitlichem Prinzip alle Dimensionen des Denkens,

Fühlens und Handelns gleichermaßen ansprechen wollen, sollen Lehrpersonen und ihre Klassen ausgehend vom Buch «Angelo und die Möwe» zu einer spielerischen und gleichzeitig vertieften Auseinandersetzung mit der Thematik der Behinderung angeregt werden. Die Kinder bauen Vorurteile ab, entwickeln einen natürlichen und spontanen Zugang zum Thema und zu Menschen mit einer Behinderung und vertiefen ihr Bewusstsein für die Bedürfnisse dieser Menschen.»



Bestellungen:

Lehrmittel «Und Timbo fliegt trotzdem...»
inkl. Buch und CD, Fr. 109.–,
Procap Grischun, Hartbertstrasse 10,
7000 Chur,
info@procapgrischun.ch,
www.angelounddiemoewe.ch

2. Juli 2010 bis 20. Februar 2011

Wie wir lernen

Das KULTURAMA Museum des Menschen zeigt ab 2. Juli seine neue Sonderausstellung «Wie wir lernen». Die Ausstellung ist eine Eigenproduktion des KULTURAMA Museum des Menschen und zeigt wissenschaftliche Erkenntnisse, aber auch Spannendes, Kurioses und Anregendes zum Thema «Lernen». Zahlreiche interaktive Stationen und Experimente ermöglichen das Selber-Ausprobieren und Erleben. Die Ausstellung richtet sich an alle Generati-

onen und veranschaulicht das lebenslang und überall stattfindende Lernen.

An einem Zeitband können die Besucher beispielsweise entdecken, wann sie in den ersten 20 Jahren ihres Lebens welche Fähigkeiten erlernt haben: «Zwei-Wort-Sätze» zu sprechen, Körperbewegungen zu koordinieren, Ironie zu verstehen oder ihr Handeln aus der Perspektive anderer zu überdenken. Es wird ein Blick auf das Lernen in früheren

Zeiten und anderen Ländern geworfen und Irrtümer der Menschheit laden zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken ein. Zitate, Redewendungen, Interviews und Bilder rund ums Lernen führen die Besucher zum bewussten Nachdenken über das eigene Lernen ein.

KULTURAMA Museum des Menschen,
Englischviertelstrasse 9, 8032 Zürich
Infos: www.kulturama.ch

Neuer Zertifikatslehrgang (CAS) der Pädagogischen Hochschule Zürich

Lesen und Schreiben in Schule und Alltag – CAS Literalität

Die moderne Informationsgesellschaft stellt immer höhere Anforderungen an die literalen Fähigkeiten (Lesen und Schreiben) von Kindern und Jugendlichen. Für schulischen Erfolg und intakte Chancen beim Einstieg ins Berufsleben, aber auch für die

soziale Integration und gesellschaftliche Partizipation sind gut ausgebildete Fähigkeiten im Lesen und Schreiben so wichtig wie noch nie.

Fachpersonen für Literalität können dazu beitragen, dass Lehrpersonen und Schulen

ihre literale Förderung weiterentwickeln und die sprachlichen Lernangebote für ihre Schülerinnen und Schüler langfristig verbessern.

Infos: www.phzh.ch

Der Lehrplan 21 wird ausgearbeitet

Im Herbst 2010 startet die Ausarbeitung des Lehrplans 21. Fast alle 21 Kantone – unter ihnen auch Graubünden – haben die Vereinbarung für die Erarbeitung eines gemeinsamen Lehrplans bereits unterschrieben. Damit setzen die Kantone den Artikel 62 der Bundesverfassung um, die Ziele der Schule zu harmonisieren. Der Lehrplan 21 soll im Frühling 2014 den Kantonen zur Einführung übergeben werden.

VON NICOLE WESPI, KOMMUNIKATIONSBEAUFTRAGTE LEHRPLAN 21

Der Lehrplan 21 soll übersichtlich, einfach und verständlich gestaltet werden. Er soll so aufgebaut sein, dass die Schülerinnen und Schüler Wissen und Fähigkeiten erwerben, die sie in unterschiedlichen Situationen anwenden und umsetzen können. Der Lehrplan 21 wird leistungsorientiert sein und verbindlich festlegen, was die Schülerinnen und Schüler am Ende der 2., 6. und 9. Klasse wissen und können müssen. Er legt Mindestansprüche fest und formuliert darauf aufbauend weiterführende Ziele. Den Mindestansprüchen in den

Fächern Schulsprache, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften werden die nationalen Bildungsstandards zugrunde liegen.

Der Lehrplan 21 wird ab Herbst 2010 ausgearbeitet. Voraussichtlich im Frühling 2014 wird der Lehrplan 21 den Kantonen zur Einführung übergeben. An der Ausarbeitung des Lehrplans 21 können sich alle Kantone beteiligen, unabhängig davon, ob sie dem HarmoS-Konkordat beigetreten sind. Dies ist möglich, weil der Lehrplan

21 unabhängig von den Schulstrukturen in den Kantonen ausgestaltet wird, das heisst er kann in Kantonen mit ein- oder zweijährigem Kindergarten umgesetzt werden. Der Lehrplan 21 lässt den Kantonen den notwendigen Freiraum für die Umsetzung.

Der Lehrplan 21 wird breit abgestützt. Entwickelt wird er von Fachbereichteams, welche aus Lehrpersonen aus der Schulpraxis sowie aus Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern zusammengesetzt sind. Zusätzlich sind die Lehrpersonen durch den Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH) in mehreren Projektgremien vertreten. Damit der Anschluss an die Sekundarstufe II gewährleistet werden kann, wird ein Expertenteam «Nahtstelle Sekundarstufe II» eingesetzt. Dieses Team bringt die Anliegen der Abnehmerstufe und der Berufswelt ein.

60'000 Dokumente für den Unterricht

Die Internet-Plattform www.unterrichtsmaterial.ch fördert den Austausch von Unterrichtsmaterial in digitaler Form. Lehrpersonen finden hier die Möglichkeit, ein Archiv von selbst erstelltem und kostenlosem Unterrichtsmaterial für alle Schulstufen aufzubauen und zu nutzen. Mehr als 60'000 Dokumente stehen momentan für den Download auf dieser Plattform zur Verfügung.

VON ROMAN ARNOLD UND CLAUDIA ESPOSITO, BILDUNGSPLATTFORMEN.CH

60'000 Einträge

In diesem Frühling wurde auf www.unterrichtsmaterial.ch die 60'000-Dokumente-Marke überschritten.

Seit Oktober 2005 wird unter der Plattform [unterrichtsmaterial.ch](http://www.unterrichtsmaterial.ch) mit der Hilfe aller Benutzerinnen und Benutzer eine Sammlung an Material geschaffen, deren Inhalte so vielfältig sind, wie es der Schulalltag

verlangt. Täglich kommen zwischen 40 bis 60 Dokumente dazu. Lehrpersonen finden auf der Plattform die Möglichkeit, am Aufbau eines Archivs von selbst erstelltem und kostenlosem Unterrichtsmaterial für alle Schulstufen mitzuarbeiten und dieses zu nutzen. Der Grundgedanke des Austausches steht im Zentrum. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Beitragen eigener

Dokumente ermöglicht das Herunterladen fremder Arbeiten. Täglich nutzen über 1000 Benutzende diese Plattform.

Vielfältige Internet-Plattformen

bildungsplattformen.ch, der Verein, hat weitere Webseiten zum Thema «Schule» und «Bildung» zur Verfügung gestellt. So etwa die Plattform www.vikariate.ch, die erfolgreich freie zeitbefristete Stellen im Bildungsbereich in der deutschsprachigen Schweiz vermittelt oder die Plattform www.bildungsstellen.ch, die die Besetzung von Feststellen im Bildungsbereich vereinfacht.

Simsalabim.rtr.ch: Scrivere è vaira cool



Scrivere è vaira cool. Quell'esperienza han uffants da quatter scolas primaras fatg l'onn passà. Perquai continueschan Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) cun l'aziun. RTR envida er quest onn tut las scolas rumantschas da scrivere gieu auditiv. Las istorgias da trais classas vegnan registradas en il studio dal Radio Rumantsch e publicadas sin simsalabim.rtr.ch.

CLAUDIA CATHOMEN, RADIO E TELEVISIUN RUMANTSCHA

L'onn passà ha simsalabim.rtr.ch envidà ad ina concorrenza da scrivere. Quatter scolas èn sa participadas. Ils scolars da Rabius/Sumvitg, da Puntraschigna, da Salouf e da Cunter, Riom-Parsonz èn stads a Cuir. Els han registrà lur istorgias, lur gieu auditiv ch'èn da tadlar en l'internet.

Las experientschas èn stadas uschè bunas che RTR ha decida da cuntinuar cun la registraziun da gieu auditiv da scolars. Scolars ni classas rumantschas pon puspè sa participar cun scrivere in'istorgia u in gieu auditiv da circa 5 minutas. Registrar las istorgias pon las emprimas trais classas che s'annunzian. La registraziun vegn fatga l'enviern u la primavera 2011.

Trametter ils texts a:

Radio e Televisiun Rumantscha,
«Simsalabim», Via da Masans 2, 7002 Cuir
ubain via mail a claudia.cathomen@rtr.ch.
Infurmaziuns chattais Vus er sin la pagina
d'internet www.simsalabim.rtr.ch.

Il lader Pederpaiver – TOP KIDS vol. 12

Sappermust e sapperlot. Paiver e pistolas! Questa giada vegn fatg barlot en il nov gieu auditiv per uffants da Radio e Televisiun Rumantscha (RTR) e da la Lia Rumantscha (LR). Suenter l'istorgia da La strietta han RTR ed LR realisà cun Il lader Pederpaiver (per tudestg «Der Räuber Hotzenplotz») in'ulteriura istorgia da l'autur Otfried Preussler.

CLAUDIA CATHOMEN, RADIO E TELEVISIUN RUMANTSCHA

Il lader il pli nausch da tut ils temps è il lader Pederpaiver. El è engurd ed engola tut quai ch'al vegn davant sia pistola da paiver. In di engola el il mulin da café da la nona. Sa chapescha che Chasperet e Seppin vulan returnar a lur nona il mulin da café. Ma il plan dals dus mattatschs na va betg

si. Els vegnan pigliads dal lader Pederpaiver che prenda els dus sco famegls en sia tauna. Chasperet ni Seppin veda el perfin al striun Icordio Zacherordio. Per cletg po la diala Amarillina gidar.

Cun l'istorgia dal lader Pederpaiver cumpro-

van RTR ed LR che er istorgias gia fitg enconuscentas pon tunar e divertir fitg bain era per rumantsch. Ils uffants vegnan cunzunt a far eglis – u meglier ditg ureglias grondas, sch'els audan a far zacras il lader Pederpaiver (Sappermust e sapperlot. Paiver e pistolas!) ed il striun Icordio Zacherordio (Diavel, stria e tut la cumpagnia, zacherordioacadabra).

Il dc pon ins comprar en tut las librerias che vendan products rumantschs per il pretsch da CHF 19.50.

www.simsalabim.rtr.ch,
www.liarumantscha.ch